

MATHEMA?



Information für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler haben vielfältige Hobbys: Sport, Musik, Lesen, Theater, Schach, Informatik usw. Manche Schülerinnen und Schüler interessieren sich neben ihren sonstigen Freizeitbeschäftigungen besonders auch für Mathematik.

Für Schülerinnen und Schüler, die außerhalb ihres Mathematikunterrichts Lust haben, gemeinsam mit anderen aus dem 7. bis 10. Jahrgang Eures Gymnasiums oder Eurer Gesamtschule an mathematischen Problemen zu knobeln, bieten wir die Arbeitsgemeinschaft MATHEMA an.

Wie wird MATHEMA durchgeführt?

Jeden Monat etwa erhalten die an MATHEMA teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf der Internetseite „www.mathema.math.uni-kiel.de“ ein Aufgabenblatt mit mehreren **Aufgaben** zur Bearbeitung. Beim gemeinsamen Treffen der MATHEMA-Gruppen an den beteiligten Gymnasien können in lockerer Runde Lösungsideen ausgetauscht, Aufgabenstellungen variiert, Anschlussaufgaben untersucht werden.

Einmal im Jahr wird durch eine **Wettbewerbsaufgabe** die beste(n) MATHEMA-Gruppe(n) ermittelt.

Bei den Veranstaltungen „**Schule-Hochschule-Beruf**“ des Mathematischen Seminars der CAU sind auch junge MATHEMA-tiker(innen) zu Gast. Bei diesen Veranstaltungen erfahren Schülerinnen und Schüler „aus erster Hand“, womit sich Mathematiker an der Universität oder in der Wirtschaft beschäftigen.

Wenn Du neugierig geworden bist und mehr über MATHEMA erfahren möchtest, wende Dich bitte in Deinem Gymnasium oder Deiner Gesamtschule an Deine Mathematiklehrkraft, oder an eine der Personen in der Rubrik „Kontakte“ auf der Internetseite.

Information für Mathematik-Lehrerinnen und -Lehrer

Seit Veröffentlichung der für deutsche Schüler wahrlich nicht berauschenden Ergebnisse in Mathematik bei TIMSS und PISA wird von verschiedenen Seiten gefordert, das Interesse von Schülern an Mathematik zu entwickeln und zu fördern. Im Rahmen des BLK-Projektes zur „Steigerung der Effizienz im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht“ wurden in diesem Zusammenhang Vorschläge zur Verbesserung der Aufgabekultur im Mathematikunterricht gemacht. So sollen beispielsweise im Unterricht nicht überwiegend Routineaufgaben bearbeitet werden, sondern auch offene, herausfordernde Aufgaben, die das Denken fordern und fördern.

Seit 1984, also lange vor TIMSS und PISA, gibt es in Schleswig-Holstein das Projekt MATHEMA, das genau in diese Richtung zielt. Wesentliches Ziel des vom Mathematischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur mit getragenen Projekts ist es, über den regulären Mathematikunterricht hinaus insbesondere in der Mittelstufe (neuerdings auch in der Oberstufe) von Gymnasien und Gesamtschulen ein Angebot zur Entwicklung und Förderung mathematisch besonders interessierter Schülerinnen und Schüler zu machen.

In den vergangenen zwanzig Jahren wurden die an MATHEMA teilnehmenden Schülerinnen Schüler, und die betreuenden Lehrkräfte mit Aufgabenblättern aus Papier versorgt. Nun wechselt MATHEMA seine Präsentationsform und nutzt das Internet zur Bereitstellung von Aufgaben.

In den „guten Zeiten“ von MATHEMA beteiligte sich etwa die Hälfte der Gymnasien in Schleswig-Holstein an dem Projekt. Durch die veränderten Bedingungen, die Lehrkräfte inzwischen in ihrem Berufsalltag unterworfen sind, hat die Bereitschaft von Mathematiklehrkräften, eine MATHEMA Gruppe an ihrer Schule zu übernehmen etwas nachgelassen.

Sollten Sie dennoch daran interessiert sein, an Ihrer Schule, aber außerhalb des regulären Mathematikunterrichts mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen von MATHEMA Mathematik zu betreiben, so wenden Sie sich bitte an eine der Personen in der Rubrik „Kontakte“ auf der Internetseite.